

Ehrgeizige Lehrlinge

Badmintonnachwuchs des TV Hersbruck glänzt beim „Schnupper Cup“

HERSBRUCK (kp) – Eine gelungene Premiere hat der „1. MiBad Schnuppercup“ gefeiert: Zwei Tage lang sammelten viele junge Badmintonneulinge der Altersklassen U9 bis U15 aus ganz Mittelfranken bei dem neu geschaffenen Wettbewerb erste Erfahrungen auf einem großen Turnier – oder nutzten die Gelegenheit, sich abseits der gewöhnlich deutlich stärker besetzten Ranglistenturniere mit Gegnern „auf Augenhöhe“ zu messen.

Ehrensache, so Holger Niemann vom Bezirksjugendausschuss und Bezirksjugendwart Lukas Gunzelmann unisono, dass die Premiere in Hersbruck stattfand: „Der TV gilt als bester Ausrichter in unserem Bezirk.“ Wie auch beim parallel stattfindenden „German Masters Cup“ (siehe Bericht oben) wurden Organisator Helmut Maetzing und seine Helfer aus der Badmintonabteilung des TV Hersbruck diesem Anspruch einmal mehr gerecht und sorgten für den reibungslosen Ablauf des Turniers mit insgesamt 70 Startern.

Der vom mittelfränkischen Verband „erfundene“ Wettbewerb soll jungen Spielern ohne Turnierfahrung Lust auf die Teilnahme an den heuer von vier auf drei reduzierten Ranglistenturnieren machen und sie behutsam an das (höhere) Spielniveau heranführen.

Dies nutzte in der U11 zum Beispiel Svenja Schramm vom TV Hersbruck. In der Gruppe A musste sie sich der späteren Siegerin Aurelia Wulandoko vom TSV 1846 Nürnberg (7:21, 3:21) und der Dritt-

platzierten Lilja Fehse vom TSV Bad Abbach (8:21, 10:21) zwar geschlagen geben, sicherte sich aber mit einem verdienten 21:19, 21:17 gegen die Abenbergerin Nina Burkhardt noch den fünften Platz.

Auch Joshua Meier nutzte den „Heimvorteil“ und bot als Achter der U11-Konkurrenz der Jungen eine gute Vorstellung. In seiner Vorrundengruppe kam er nach einem klaren 21:11, 21:5 gegen Moritz Kerscher (ASV Möhrendorf) und einer 9:21, 5:21-Niederlage gegen den späteren Dritten Tobias Bösl (TSV Wolfstein) auf Rang zwei. In den Platzierungsspielen musste ersich dann aber Lukas Riedel (ESV Flügelrad Nürnberg) und Arthur Heinitz (TSV Unterföhring) unglücklich geschlagen geben.



Moritz Birck überzeugte mit Rang fünf.

Als „absoluter Anfänger“ (Maetzing) sammelte Mario Sabolic vom TV in der U13 erste Turniererfahrungen – und sollte trotz seiner vier Niederlagen nicht allzu niedergeschlagen sein, zeigte er doch in all seinen Partien gute Ansätze. Den Sieg holte sich hier ohne Satzverlust Philipp Schramm vom ASV Niederndorf.

Für die „Highlights“ aus TV-Sicht sorgten Samuel Meier und Moritz Birck in der U15. Birck, der auch schon auf Ranglistenturnieren spielte, sammelte nach seiner Auftaktniederlage gegen den Katzwanger Florian Buchner (9:21, 7:21) in den Platzierungsspielen zwei klare Siege gegen Simon Kolb (21:8, 21:6) und Raphael Wiedmann (beide ARSV Katzwang / 21:14, 21:7) ein und wurde guter Fünfter.

Samuel Meier, der erst vor gut einem halben Jahr zum ersten Mal einen Badmintonschläger in die Hand nahm, schlug sich im Feld der 16 Teilnehmer noch besser: Zum Auftakt schaltete er David Jurkiewicz vom TSV 1846 Nürnberg nach drei spannenden Sätzen mit 14:21, 21:14 und 21:14 aus und bezwang danach auch Raphael Widmann



Samuel Meier (TV Hersbruck) wurde bei seinem ersten großen Turnier gleich sehr guter Dritter.

21:15, 22:20, ehe er im Halbfinale im späteren Sieger Stefan Cordes (TSV Allersberg) mit 6:21 und 7:21 seinen Meister fand. Nach einem 21:17, 21:11 über Lukas Leider vom ATV Frankonia Nürnberg durfte er sich dann über die Bronzemedaille freuen.

Bei den Jüngsten in der U9 siegte Lenny Strößler vom ATV Frankonia Nürnberg, als erstes Mädchen trug sich hier Sarah Nickel in die Siegerliste des „Schnuppercups“ ein. Sie startete im Jungeneck und gewann zwei ihrer vier Partien. Die Mädchenkonkurrenz der U13 ging an Mila Nedic vom ESV Flügelrad Nürnberg, die der U15 an Kristin Oechsle vom TSV Zirndorf. Greta Scheuch vom TSV Lauf wurde hier mit zwei Siegen aus vier Spielen gute Siebte.



Mario Sabolic (TV) schlug sich bei seiner Turnierpremiere wacker.